

## Windhorst unter Druck: Gehaltsprobleme der Werftmitarbeiter eskalieren!

Aktuelle Nachrichten aus Schleswig-Holstein: Windhorst zur Werftkrise, Polizei-Aktion gegen Einbrüche, Wettervorhersage und mehr.

**Flensburg, Deutschland** - Der Investor Lars Windhorst hat endlich zu den ausstehenden Gehaltszahlungen für die 80 Mitarbeiter der FSG-Werften in Flensburg und Rendsburg Stellung genommen. In einer schriftlichen Erklärung kündigte er an, dass die ausstehenden Zahlungen für den September am Montag erfolgen werden. Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen bezeichnete dies als „gute Nachricht“, kritisierte jedoch, dass die Mitarbeiter jeden Monat um ihr Gehalt bangen müssen. Madsen fordert Windhorst auf, sich von den Werften zurückzuziehen und Platz für neue Investoren zu schaffen.

Parallel dazu hat die Polizei in Schleswig-Holstein eine neue Initiative gestartet, um gegen die steigende Einbruchskriminalität in der dunklen Jahreszeit vorzugehen. Anlässlich der Umstellung auf die Winterzeit bietet die Polizei Beratungen durch spezielle Präventionsbeamte an und veranstaltet Informationsveranstaltungen in Flensburg, Neumünster, Lübeck und Kiel. Die Kriminalstatistik zeigt einen Anstieg der Einbrüche im vergangenen Jahr, wobei die Kreise Stormarn, Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Ostholstein besonders betroffen sind.

Für eine detaillierte Betrachtung des Falls, **siehe den Bericht auf [www.ndr.de](http://www.ndr.de)**.

Details

**Ort**

Flensburg, Deutschland

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**